

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 268

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester: 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre: 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger, 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Kautionszurückstattung. — Restitution de Cautionnement. — Situation économique au Chili. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgend vermissten Kaufschuldbriefes per ursprünglich Fr. 3500, jetzt noch Fr. 500, auf Witwe Jeanette Leimann, geb. Bornhagen, von Trendelburg (Provinz Hessen-Nassau), wohnhaft in Ober-Urdorf, zugunsten von Abraham Ris-Guggenheim in Zürich, dat. den 16. November 1887, letzter bekannter Schuldner: August Frei, Rudolfs selig, von Ober-Urdorf, dato in Suhr bei Aarau, letzter bekannter Gläubiger: Adolf Frei, Briefträger in Ober-Urdorf, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben instande ist, aufgefördert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 18. Juni 1913. (W 182^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, V. Abteilung,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: **W. Schneebeli.**

Folgende von der «Patria», schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Basel (vormals schweiz. Sterbe- und Alterskasse), ausgestellte Lebensversicherungspolice: Nr. A^b 1369 von Fr. 1500, Nr. A^b 4052 von Fr. 500, Nr. A^b 1153 von Fr. 1600, Nr. A^b 1158 von Fr. 1600, werden vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieser 4 Policen wird hiermit aufgefördert, dieselben binnen der Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Publikation dieser Aufforderung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (Art. 849 und ff. O. R. und Art. 13 d. B. G. d. d. Versicherungsvertrag vom 2. April 1908). (W 305^a)

Interlaken, den 16. Oktober 1913.

Der Gerichtspräsident: **Itten.**

In Nachlassachen des Josef Husistein sel., von Ettiswil, werden folgende Gült vermisst:

- 1) Gült, angegangen hl. Weihnachten 1728, haftend auf dem Haise-Heimwesen im Dorfe Ettiswil, nunmehriger Besitzer: Fidel Kreienbühl in Ettiswil, transfixiert auf Fr. 533.33.
- 2) Gült, angegangen den 15. März . . . , haftend auf dem gleichen Heimwesen des Fidel Kreienbühl, Fr. 380.95.
- 3) Gült, angegangen 14. September 1790, haftend auf der Liegenschaft Oberpfisterhaus im Dorfe Ettiswil, dem oben genannten Kreienbühl gehörend, Fr. 152.38.

Nähere Bezeichnung der Errichter, des Kapitalvorganges und allfälliger Würdigung kann nicht gemacht werden.

- 4) Gült, angegangen 1. Juli 1876, errichtet von Brüdern Eduard und Jak. Künzli, haftend auf dem Heimwesen im Moos zu Ettiswil, Kapitalvorgang Fr. 6026, Würdigung vom 25. April 1873 Fr. 6700, Fr. 1000.
- 5) Gült, angegangen 1. August 1868, errichtet von Ant. Husistein, Schuster, haftend auf dem Heimwesen im Dorfe Ettiswil, Kapitalvorgang Fr. 8262.79, Würdigung vom 15. August 1868 Fr. 18,000, Fr. 3000.
- 6) Gült, angegangen 9. September 1868, errichtet von obigem Husistein auf gleichem Heimwesen, Kapitalvorgang Fr. 11,262.79, Würdigung gleich Fr. 3000.

In Anwendung des Art. 870 Z. G. B. werden hiemit allfällige Inhaber der genannten Gült aufgefördert, dieselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden.

Ettiswil, den 7. Oktober 1913. (W 286^a)

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
J. Felber.

Es werden folgende Werttitel vermisst:

- 1) Handschrift von Fr. 4395.60, d. d. 10. Januar 1797, auf Heimwesen «Schachen», G.-B. Nr. 104, Steinen, mit Vorgang von Fr. 3.62 jährlich Zehnten.
- 2) Wiederlagsbrief von Fr. 2057.15, d. d. 25. August 1873, auf «hintere Lustnau», G.-B. Nr. 306, Sattel, verzinsbare Vorsatzung Fr. 8260.36.
- 3) Gült von Fr. 246.15, d. d. 1. März 1601, auf Heimwesen «Krümpis», Muotathal, G.-B. Nr. 419, Ziffer 17.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Schwyz vom 13. Oktober 1913 werden anmit die unbekannten Inhaber dieser Werttitel gemäss Art. 870 des Z. G. B. aufgefördert, dieselben innert einem Jahre, von heute an,

der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W 294^a)

Schwyz, den 14. Oktober 1913.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Präsident: **J. M. Fuchs.**

Der Gerichtsschreiber: **Dr. A. Suter.**

Der unbekannte Inhaber der Mängel der Obligationen Nrn. 68801, 68802 und 71140 des 3 % Anleihe des Staates Bern von 1897, wird hiermit aufgefördert, diese Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Ablauf der 3jährigen Frist die Kraftloserklärung der Titel erfolgt. (W 309^a)

Bern, den 22. Oktober 1913.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Die nachbezeichneten Werttitel werden hiemit in Anwendung des Art. 870 des Z. G. B. und Art. 854 des O. R. als kraftlos erklärt:

- 1) Gült von Fr. 533 $\frac{1}{4}$ a. W. oder G. 400, oder Fr. 761.90 p. W., angegangen auf hl. Mathias 1836, haftend auf «ober Grabengütl»; jetzt «ober Grabenhüsl» genannt, Gemeinde Werthenstein.
- 2) Verschreibung von G. 100, angegangen 22. Februar 1825.
- 3) Verschreibung von G. 100, angegangen 23. Februar 1825.
- 4) Verschreibung von ursprünglich G. 100, transfixiert auf G. 50, angegangen 24. Februar 1825.

Ziffer 2 bis 4 haften auf dem Heimwesen «hinten ab der Lusegg» und dem halben Teil im vordern Enzischwand, Gemeinde Romoos.

- 5) Gült von Fr. 1000, angegangen 26. Februar 1880.
- 6) Gült von Fr. 1000, angegangen 27. Februar 1880.

Ziffer 5 und 6 haften auf «unter Höchstos», Gemeinde Romoos.

- 7) Gült von Fr. 1000, angegangen 2. Februar 1898.
- 8) Gült von Fr. 500, angegangen 26. Februar 1866.

Ziffer 7 und 8 haften auf «unter Rauffen», Gemeinde Romoos.

Entlebuch, den 18. September 1913. (W 310^a)

Der Amtsgerichtspräsident: **Renggli.**

Es wird vermisst:
Gült von G. 400.20, angegangen auf Martini 1840, haftend auf «Tannenmatten zu Tellenbach mit etwas Abteilung von hinter Tellenbach», Gemeinde Escholzmatte, errichtet von Josef Schumacher, Kapitalvorgang G. 3173.30.

Gemäss Art. 870 des Z. G. B. wird hiermit der Inhaber der genannten Gült aufgefördert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 311^a)

Entlebuch, den 18. Oktober 1913.

Der Amtsgerichtspräsident: **Renggli.**

Das Verfahren betreffend Kraftloserklärung der Gült von Fr. 780, angegangen den 24. Februar 1878, haftend auf dem «Fälligütl» und «Fälliweid», Gemeinde Romoos, wird eingestellt, da die genannte Gült inzwischen zum Vorschein gekommen ist. (W 312^a)

Entlebuch, den 18. Oktober 1913.

Der Amtsgerichtspräsident: **Renggli.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1913. 20. Oktober. Die Firma Strahm, Bankagentur, in Bern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1913, pag. 797, und Verweisung), erlischt auf 31. Oktober 1913 infolge Aufgabe des Geschäftes, damit erlischt auch die an Elisabeth Strahm-v. Gunten erteilte Prokura.

Zigarren, etc. — 20. Oktober. Die Firma E. Hossmann, Zigarrenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 216 vom 1. August 1896, pag. 892), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Aug. Trinkl, Nachf. v. E. Hossmann».

Inhaber der Firma Aug. Trinkl, Nachf. v. E. Hossmann in Bern ist August Trinkl, von Menzingen (Kt. Zug), wohnhaft in Bern. Zigarrenhandlung, Spitalgasse 26. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Hossmann».

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrsimmental)

20. Oktober. Die Spar- u. Leihkasse Niderrsimmental mit Sitz in Wimmis hat in der Generalversammlung vom 20. September 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 145 vom 18. Juni 1911, pag. 1006 publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital von Fr. 400,000 wurde erhöht auf Fr. 650,000, bestehend aus 1092 Aktien zu Fr. 500 und 1040 Aktien zu Fr. 100. Die Aktien lauten wie bisher auf den Namen und sind vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die übrigen Tatsachen bleiben unverändert nach Massgabe der Publikationen im S. H. A. B. vom 19. März 1883, pag. 295; 6. Januar 1888, pag. 34; 4. Mai 1896, pag. 515; 17. August 1901, pag. 1673; 11. März 1907, pag. 406; 13. Juni 1911, pag. 1006; 24. Juni 1912, pag. 1146, ins-

besondere auch der Personalbestand nach Massgabe der beiden letzten Publikationen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1913. 21. Oktober. Die Firma J. Wyrsch-Ackermann, Seidenfabrikation, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1911, pag. 63), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1913. 21. Oktober. Die Firma Korbwarenfabrik Olten, Const. von Arx in Olten, Fabrikation und Handel von Korbwaren (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1913, pag. 751), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Baden

1913. 18. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma «Elektra» Ennet-Turgi in Ennet-Turgi, Gde. Untersiggenthal (S. H. A. B. 1913, pag. 529) hat an Stelle von Emil Modespacher zum Aktuar gewählt: Albert Senn, von Obersiggenthal, in Ennet-Turgi.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

1913. 20. ottobre. La Società Anonima della Luce Elettrica, in Biasca, ha nella sua assemblea straordinaria generale del 15 agosto 1913, proceduto alla revisione totale dei propri statuti, adottando nuovi statuti. Con detti nuovi statuti vengono introdotte le seguenti modificazioni a quanto pubblicato sul F. u. s. di c. del 5 gennaio 1895, n° 4, pag. 15, e variazioni successive del 19 giugno 1900, n° 222, pag. 891; 18 giugno 1908, n° 155, pag. 1110; 24 luglio 1913, n° 187, pag. 1367: La società anonima della luce elettrica in Biasca assume la nuova ragione sociale Società Elettrica delle Tre Valli. La società ha una durata illimitata e sede in Biasca. La sede della società potrà essere trasferita in altre località della Svizzera, mediante risoluzione dell'assemblea generale. Lo scopo della società è la fornitura di energia elettrica per luce, forza motrice ed altri usi ai privati ed ai comuni delle valli superiori del Ticino. A tal scopo la società, oltre all'impianto che possiede sul Brenno ed alla rete di distribuzione in Biasca, assume le officine per produzione di energia elettrica sul Ticinello di Chironico e sul Ticino ad Ambri-Piotta, colle relative reti di distribuzione già in possesso della «Motor», società anonima per le applicazioni dell'elettricità, in Baden. Le pubblicazioni della società vengono fatte sul «Foglio ufficiale del cantone del Ticino». Il consiglio di amministrazione è però autorizzato a valersi anche di altri mezzi di pubblicità. Il consiglio di amministrazione può trasferire una parte qualsiasi delle sue attribuzioni ad un comitato, scelto nel suo seno od ai singoli suoi membri. Esso può altresì investire uno o più direttori e procuratori, anche estranei al consiglio, di una parte dei suoi poteri. Il consiglio di amministrazione designa le persone aventi la firma sociale e la modalità della firma. La società non può essere obbligata che colla firma collettiva di due persone. Gli altri punti delle pubblicazioni precedenti, segnatamente quelle relative al capitale sociale ed agli apporti (F. u. s. di c. del 24 luglio 1913, n° 187, pag. 1367), rimangono invariati. Il consiglio di amministrazione della Società elettrica delle Tre Valli, con deliberazione 13 ottobre 1913, ha conferito la firma sociale a Alfredo Emma, in Biasca, presidente, ed a Agostino Nizzola, in Baden, vicepresidente del consiglio di amministrazione. Ha pure nominato direttore Pompeo Pervangher e procuratore Giosuè Lombardi, ambedue in Bodio, ai quali è pure stata conferita la firma sociale. La società non può essere obbligata che colla firma collettiva di due fra le persone suddette.

Ufficio di Locarno

Generi diversi. — 20. ottobre. La ditta Pedrazzi Giorgio, negozio di generi diversi, in Losone (F. u. s. di c. del 19 aprile 1904, n° 163, pag. 649), viene cancellata dietro istanza degli eredi, a motivo del decesso del titolare e cessazione del commercio pel quale era iscritta.

Ufficio di Lugano

Salumeria, ecc. — 21. ottobre. La ditta E. Caretoni, succ. a Luigi Guglielmetti, in Lugano, salumeria e generi alimentari (F. u. s. di c. 8 febbraio 1910, n° 32, pag. 212), si cancella per cessazione di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Quincaillerie. — 1913. 20. ottobre. La raison Ls. Dubrit, quincaillerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 janvier 1888), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Dentelles. — 20. ottobre. La maison «M. Felten, ci-devant Maison Vandeveld & Felten», à Lucerne (inscrite au registre du commerce du canton de Lucerne le 25 octobre 1911 et publiée dans la F. o. s. du c. du 27 octobre 1911), a établi, à Lausanne, le 25 octobre 1911, une succursale, sous la même raison M. Felten, ci-devant Maison Vandeveld & Felten. La succursale est gérée par le chef de la maison Martin Felten, de Köln (Prusse), domicilié à Lucerne. Dentelles véritables. Galeries du Commerce et Rue de Bourg 8.

20. ottobre. La société anonyme La Foncière St-François, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 octobre 1912), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 octobre 1913, nommé administrateur: Robert Ecoffey, agent d'émigration, à Lausanne, en remplacement d'Eugène Favez.

Application rationnelle du gaz. — 20. ottobre. La société en nom collectif R. Burying et Richard frères, à Lausanne, application rationnelle et économique du gaz (F. o. s. du c. des 4 septembre 1911 et 17 janvier 1912), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Bureau de Morges

Café. — 20. ottobre. La raison Jean Führer, à St-Saphorin (F. o. s. du c. du 17 décembre 1891, n° 238, page 965), exploitation du Café à la Grenade, est radiée ensuite de vente volontaire de l'établissement.

Bureau de Moudon

Epicerie, mercerie, etc. — 20. ottobre. Le chef de la maison Eugène Poletti, à Brenles, est Eugène, fils de Pierre-Paul Poletti, de Cressa (Novare, Italie), domicilié à Brenles. Epicerie, mercerie, tabacs et elouterie.

Bureau de Nyon

21. ottobre. Sous la dénomination de Syndicat Agricole d'Arzier Le Muils, il est fondé, à Arzier, une société coopérative, qui a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et, en particulier, l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Les statuts ont été dressés le 12 octobre 1912. La durée de la société est illimitée. Sont

membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation; de nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale, en payant la finance d'entrée, qui est fixée chaque année par cette assemblée et par l'achat d'un titre d'apport de dix francs, qui est transmissible par hérité, donation ou cession, la société ne reconnaissant qu'un seul propriétaire pour chaque apport. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. La démission ne peut être donnée que pour la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement écrit, donné trois mois à l'avance. Une contribution annuelle est fixée chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires sont personnellement responsables des dettes de la société, au cas d'insuffisance de l'avoir social. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes éventuelles. Ce fonds de réserve est alimenté par les finances d'entrée et par une somme à prélever sur les primes obtenues par les sociétaires. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, la commission de vérification des comptes, le comité, composé de cinq membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le comité est composé de Gustave Bricolens, président; Charles Dufour, vice-président; Louis-Marius Dufour, secrétaire; Fernand Dufour, caissier; Henri Badan, membre adjoint; tous domiciliés à Arzier-le-Muids.

Bureau d'Oron

Aliments de basse-cour. — 20. ottobre. Le chef de la maison C. Lambelet-Bessat, à Palézieux-Gare, est François Constant, fils de Jean-François Lambelet, de Grandvaux, domicilié à Palézieux-Gare. Fabrication et commerce d'aliments de basse-cour (fabrique de produits Fibrina).

Genf — Genève — Ginevra

Horlogerie. — 1913. 20. ottobre. La raison G. Campiche-Hüss, fabrique d'horlogerie soignée, à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1883, page 971), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Horlogerie. — 20. ottobre. Le chef de la maison V. Chamay, à Genève, commencée le 20 octobre 1913, est Victor-Marius Chamay, de Genève, domicilié à Plainpalais, marié sous le régime de l'union des biens avec Alice-Camille Bouderas. Commerce d'horlogerie soignée. 59, Rue du Stand.

Primeurs. — 20. ottobre. La raison Brasier, à Genève (F. o. s. du c. du 30 septembre 1911, page 1636), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Madame veuve Adelaïde Brasier, née Dechamboux, et son fils Léon Brasier, tous deux d'origine française, domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Vve. F. Brasier et fils, une société en nom collectif, qui a commencé le 6 août 1913, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Brasier», ci-dessus radiée. Commerce de primeurs en gros. 13, Rue Versonnex.

20. ottobre. Dans son assemblée générale du 15 juillet 1913, la Société Immobilière «Les Grands Chênes», société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1911, page 318), a remplacé William Henssler et E. Mottier, démissionnaires, comme administrateurs par Marius Pascalis et Philippe Albert, demeurant tous deux à Genève.

20. ottobre. Dans son assemblée générale du 15 juillet 1913, la Société Immobilière «Charmilles-Servette», société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1911, page 318), a remplacé William Henssler et E. Mottier, démissionnaires, comme administrateurs par Marius Pascalis et Philippe Albert, demeurant tous deux à Genève.

Maçonnerie. — 20. ottobre. La raison Alexandre Mattasoglio, entrepreneur de maçonnerie, à Corsier (F. o. s. du c. du 12 août 1913, page 1475), est radiée ensuite de faillite.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

1913. 14. ottobre. Les époux Gottfried Thoenig, de Renan, négociant (titulaire de la raison individuelle «Thoenig, consommation») (F. o. s. du c. du 28 octobre 1890, page 763), à Courtelary, et Jeanne, née Krähenbühl, ont adopté le régime de la séparation de biens.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Oktober 1913

Première quinzaine d'octobre 1913 — Prima quindicina d'ottobre 1913

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

23121-23128

- Nr. 23121. 1. Oktober 1913, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 50 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. Hufenus & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 23122. 1. Oktober 1913, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Korkentferner, Taschenuhrensicherungen. — Friedrich Bräuning, Zug (Schweiz).
- Nr. 23123. 1. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Skistockgriff. — G. Ruchser, Oerlikon (Schweiz).
- Nr. 23124. 1^{er} octobre 1913, 8 h. p. — Cacheté. — 649 dessins. — Boîtes de montres décorées, articles de bijouterie, orfèvrerie et joaillerie. — G. Pochon & fils, Genève (Suisse).
- Nr. 23125. 2. Oktober 1913, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Auswechseltrager für Projektionsapparate. — Franz Jakob Hering, Binningen (Baselland, Schweiz).
- Nr. 23126. 2. octobre 1913, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Hourdis en béton armé. — Paul Maystre, Genève (Suisse).
- Nr. 23127. 2. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Zweiteiliger Kasten für ein Kegel- und Kreisspiel. — Gottfried Ammann, Lutzenberg (Schweiz). Vertreter: Friedrich Sommer, Arbon.

Nr. 23128. 2. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Spielkreisel und Ablaufvorrichtung für Spielkreisel. — **Gottfried Ammann**, Lutznberg (Schweiz). Vertreter: Friedrich Sommer, Arbon.

Nr. 23129. 2. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 806 Muster. — Baumwoll-Stickereien. — **G. Thoma & Co**, St. Fiden b. St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23130. 2. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Am Handgelenk zu befestigender Fingeranfeuchter. — **Julius Kulhavy**; und **Rudolf Kulhavy**, Wien (Oesterreich). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23131. 2. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fensterfeststellvorrichtung. — **Friedrich Boll**, Dinglingen (Baden, Deutschland). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23132. 2. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bierkrug. — **Gusta v. Thorin**, Södingen (Schweden). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23133. 22. September 1913, 11 Uhr a. — Offen. — 3 Modelle. — Bleiminenbüchsen mit Spitzer und Bleiminenhalter mit Magazin und Spitzer. — **Helmreich-Bauer**, Zürich-Höngg (Schweiz).

Nr. 23134. 2. Oktober 1913, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zündholzbehälter. — **Alwin Schaedle**, Aarau (Schweiz). Vertreter: Dr. Klingler & Geier, Patentanwalts- & techn. Bureau, Aarau.

Nr. 23135. 2. Oktober 1913, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Feueranzünder. — **Julius Nothwang**, Niederlenz (Aargau, Schweiz). Vertreter: Dr. Klingler & Geier, Patentanwalts- & techn. Bureau, Aarau.

Nr. 23136. 3. Oktober 1913, 9 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Marmite avec couvercle. — **Och frères**, Genève (Suisse).

Nr. 23137. 3. Oktober 1913, 11½ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Muster. — Etikette für Coniserieartikel. — **Klameth & Co**, Bern (Schweiz).

Nr. 23138. 3. Oktober 1913, 6 h. p. — Ouvert. — 5 modèles. — Tabourets. — **Robert Lavanchy**, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

Nr. 23139. 3. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2411 Muster. — Schiffstickerereien; Handstickerereien. — **E. W. Bodenmann**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23140. 4. Oktober 1913, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 150 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — **A. Hufenus & Co**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23141. 4. Oktober 1913, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1039 Muster. — Stickereien. — **J. D. Einstein & Co**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23142. 4. Oktober 1913, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Giesskanne. — **Friedrich Arn**, Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.

Nr. 23143. 4. Oktober 1913, 8 h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Mouvements de montres. — **Russbach-Hänni & Co**, Court (Suisse).

Nr. 23144. 26. September 1913, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rucksackstütze. — **D. Denzler, Söhne**, Zürich (Schweiz).

Nr. 23145. 26. September 1913, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Staubtuch. — **D. Denzler, Söhne**, Zürich (Schweiz).

Nr. 23146. 1. Oktober 1913, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 494 Muster. — Maschinen-Stickereien (Spitzen). — **Union A. G. vorm. Hoffmann & Co**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23147. 1. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Handmähmaschine. — **Josef Nitsche**, Riegersdorf b. Eulau (Oesterreich). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23148. 1. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Nahtloser Sack. — **Heinrich Sommer**, Wasen (Schweiz). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23149. 4. Oktober 1913, 8 Uhr a. — Offen. — 5 Modelle. — Schuheisen. — **Josef von Flüe**, Kerns (Schweiz).

Nr. 23150. 6. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 235 Muster. — Stickereien. — **Billwiler Brothers**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23151. 6. Oktober 1913, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kurvenlineal. — **Bela Szillard**, Paris (Frankreich). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.

Nr. 23152. 6. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1162 Muster. — Stickereien. — **Wirth & Co**, Bülher (Schweiz).

Nr. 23153. 6. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schleifstein. — **Jakob Holm Grøgaard**, Kragerø (Norwegen). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23154. 29. September 1913, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Autogener Schneidbrenner. — **J. Louis Müller**, Luzern (Schweiz).

Nr. 23155. 1. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Vierpoliger Stecker mit Isolierkörper aus bruchsicherem Isoliermaterial. — **Adolf Feller**, Horgen (Schweiz).

Nr. 23156. 2. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Baumwärtergurt. — **Jakob Kummer**, Ziebach (Schweiz).

Nr. 23157. 7. Oktober 1913, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Briktpresse. — **Albert Bählmann**, Bern (Schweiz).

Nr. 23158. 7. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 462 Muster. — Stickereien. — **Oppenheimer & Alder**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23159. 7. Oktober 1913, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Jules Bloch & frère**, Fabrique Diamant, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 23160. 7. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Einrichtung an Fahrrädern, welche ein Anhalten ohne abzustiegen gestattet. — **Raimund Rainer**, Uzwil (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.

Nr. 23161. 29. September 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 56 Muster. — Stickereien. — **Hans Tobler & Co**, Rheineck (Schweiz).

Nr. 23162. 2. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Knopf. — **Lise von Moriconi**, Vivis (Schweiz).

Nr. 23163. 7. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 327 Muster. — Maschinen-Stickereien (Taschentücher). — **Union A. G. vorm. Hoffmann & Co**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23164. 8. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 196 Muster. — Stickereien. — **Rappolt & Co A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23165. 9. Oktober 1913, 3¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kreisspiel. — **Paul Meili**, Neudorf-St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23166. 9. Oktober 1913, 7½ h. p. — Ouvert. — 25 modèles. — Blocs à colonnes simples, blocs à colonnes automatiques, blocs-presse, arracheurs sur colonnes. — **John A. Chappuis**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 23167. 9. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 21 Modelle. — Holzschnitzereien. — **Hch. Schlegel-Amacher**, Brienzwiler (Schweiz).

Nr. 23168. 9. Oktober 1913, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Zerlegbare Topfdeckel. — **Ernst Zysset**, Wädenswil (Zürich, Schweiz). Vertreter: Wihl. Reinhard, Zürich.

Nr. 23169. 9. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 2506 Muster. — Baumwollstickereien. — **Julius Brunke A. G.**, Diepoldsau (Schweiz).

Nr. 23170. 10. Oktober 1913, 11 h. a. — Ouvert. — 1 dessin. — Botte pour crème pour chaussures. — **Barbezat & Co**, Fleuri (Suisse).

Nr. 23171. 10. Oktober 1913, 3 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Fruchtschale und Kerzenständer. — **Eduard Keller**, Bern (Schweiz).

Nr. 23172. 10. Oktober 1913, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zigarrenpackung. — **L. Villiger**, Pfeffikon b. Reinach (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 23173. 10. Oktober 1913, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Packhülle. — **L. Villiger**, Pfeffikon b. Reinach (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 23174. 10. Oktober 1913, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Muster. — Plattstichgewebe. — **A. Berchtold**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23175. 10. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 169 Muster. — Stickereien. — **E. Rannacher**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23176. 10. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 908 Muster. — Mechanische Hand- und Schiffstickerereien auf Cambric, Mousseline und Voile. — **Stein, Doblin, Kaufman & Co**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23177. 10. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1096 Muster. — Stickereien. — **J. J. Flammer**, Zuzwil (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 23178. 10. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gardinenring. — **Alfons Josef Edel**, Sengbusch 103 b. Beningen (Lothringen, Deutschland). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23179. 10. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vogelbauer. — **Max Masur**, Järschau (Schlesien, Deutschland). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23180. 10. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kerzenlöcher. — **Karl Lesmeister**, Köln-Weiden (Deutschland). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23181. 3. Oktober 1913, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuheisen aus 4 mm Blech. — **Jacob Gürtler**, Zürich (Schweiz).

Nr. 23182. 11. Oktober 1913, 6¼ Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Schreiftafeln. — **Julius Ach**, Rorschach (Schweiz).

Nr. 23183. 11. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Waschherde. — **Metallwarenfabrik Niederrohrdorf Egloff & Co**, Niederrohrdorf (Schweiz).

Nr. 23184. 11. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 62 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — **A. Hufenus & Co**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23185. 12. Oktober 1913, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Einrichtung um Knöpfe selbsttätig an Wäsche und Kleider zu befestigen und abzunehmen. — **Lise von Moriconi**, Vivis (Schweiz).

Nr. 23186. 13. Oktober 1913, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zigarettenhülle. — **Valentin Hörner**, Zürich (Schweiz).

Nr. 23187. 13. Oktober 1913, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Deckelumschlag für Bücher, Hefte und dergl. — **Otto Lobenstein**, Viganella-Lugano (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.

Nr. 23188. 13. Oktober 1913, 4¼ Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Wassertöpfe für Geflügel. — **Johann Micsjeta**, Isikon (Schweiz). Vertreter: Guido Zimmermann, Zürich.

Nr. 23189. 13. Oktober 1913, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 22 Modelle. — Elektromedizinische und -hygienische Apparate. — **J. Held**, Lausanne (Schweiz).

Nr. 23190. 13. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Milchgefäß. — **Albert Gesierich**, Bochum (Deutschland). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 23191. 13. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 85 Muster. — Schiffstickerereien, Handstickerereien. — **E. W. Bodenmann**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23192. 13. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1737 Muster. — Stickereien. — **Edward Wild**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23193. 13. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Muster. — Hutgeflechte aus Hanf und Baumwolle. — **Sandmeyer & Co**, Boniswil (Aargau, Schweiz).

Nr. 23194. 9. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 6 Muster. — Verpackungen für Teigwaren. — **Paul Hotz**, Wila (Zürich, Schweiz).

Nr. 23195. 13. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1978 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — **Eisenhut & Co**, Gais (Schweiz).

Nr. 23196. 14. Oktober 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 406 Muster. — Stickereien. — **Rappolt & Co A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 23197. 15. Oktober 1913, 8¼ Uhr a. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Gasmesserstützen. — **Anton Rickenbacher**, Seewen (Schwyz, Schweiz).

Nr. 23198. 15. Oktober 1913, 2¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kummetscheitklammer. — **Otto Habisreutinger**, Zürich (Schweiz).

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 19465. 22. Mai 1911, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Automatischer Fensterschliessapparat. — **Hermann Freimüller**, Zürich (Schweiz). Übertragung laut Erklärung vom 24. September 1913, zugunsten von **Josef Keller**, Zürich (Schweiz); registriert den 2. Oktober 1913.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 9968. 28 août 1903, 8 h. p. — (III^e période 1913/1918). — 1 modèle. — Calibre de montres. — **Compagnie des Montres Invar**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 15 octobre 1913.

Nr. 10050. 24 septembre 1903, 6¼ h. p. — (III^e période 1913/1918). — 7 modèles (sur 87). — Fonds de boîtes de montres décorés. — **Holy frères**, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 11 octobre 1913.

Nr. 10070. 28. September 1903, 6 Uhr p. — (III. Periode 1913/1918). — 1 Modell. — Heberrohr mit kurzem Ventilgehäuse für Klosettspülkasten. — **Terma, Aktiengesellschaft für sanitäre Anlagen, vormals Geiger & Muri**, Luzern (Schweiz); registriert den 13. Oktober 1913.

Nr. 10154. 26. Oktober 1903, 6¼ Uhr p. — (III. Periode 1913/1918). — 1 Modell. — Seife. — **Friedrich Steinfels A. G.**, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 2. Oktober 1913.

N° 15829. 21 septembre 1908, 6 1/2 h. p. — (II^e période 1913/1918). — 10 dessins. — Illustrations-réclames destinées à recouvrir les cartons d'emballages, les étuis, etc. — **Comptoir général de vente de la montre Roskopf, société anonyme V^e Ch^e Léon Schmid & C^e, La Chaux-de-Fonds (Suisse);** enregistrement du 4 octobre 1913.

N° 15847. 26 septembre 1908, 11 h. a. — (II^e période 1913/1918). — 1 dessin. — Paquetage pour pâtes alimentaires (macaroni). — **C. F. Oederlin, Genève-Acaias (Suisse);** enregistrement du 6 octobre 1913.

Nr. 15858. 30. September 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1913/1918). — 486 Muster. — Stickeren. — **Iké frères & C^o, St. Gallen (Schweiz);** registriert den 15. Oktober 1913.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

Nr. 16755. — E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 18276. — E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 20312. — E. Blum & Co., Zürich.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 5465. 8. Oktober 1898. — 2 Muster (Saldo von 4). — Gewebe mit Plattstich.

N° 5466. 8 octobre 1898. — 2 modèles. — Micromètres au centième de millimètre.

Nr. 5469. 15. Oktober 1898. — 1 Modell. — Türschlosser.

N° 9861. 1^{er} août 1903. — 2 modèles. — Fond de boîte de montre décoré et médaille.

N° 9862. 1^{er} août 1903. — 1 modèle. — Cadran de montre.

Nr. 9863. 1. August 1903. — 1 Muster (Saldo von 51). — Kleiderstäbe für Damentailen.

Nr. 9881. 6. August 1903. — 2 Modelle. — Einsatzstück und Verschlussstück zu Obstmühlen.

Nr. 9897. 10. August 1903. — 1 Modell. — Ausstellarm mit Führung für Storen.

N° 9904. 12 août 1903. — 2 modèles. — Mouvements de montres.

N° 9905. 11 août 1903. — 9 modèles. — Jauges à cylindres mobiles et interchangeables.

N° 9906. 14 août 1903. — 1 modèle. — Arbre à tourner.

N° 9908. 14 août 1903. — 1 modèle. — Calibre de montre de poche.

Nr. 15650. 1. August 1908. — 5 Modelle. — Krawatten.

N° 15651. 1^{er} août 1908. — 2 modèles. — Cabinets de pendulettes.

N° 15652. 1^{er} août 1908. — 1 modèle. — Lapidaire automatique.

N° 15653. 1^{er} août 1908. — 1 modèle. — Machine automatique à tailler.

N° 15654. 1^{er} août 1908. — 1 modèle. — Machine à polir les balanciers et pièces analogues.

N° 15655. 1^{er} août 1908. — 1 modèle. — Machine automatique à décoller.

N° 15656. 1^{er} août 1908. — 1 modèle. — Machine automatique à décoller.

N° 15657. 1^{er} août 1908. — 1 modèle. — Machine automatique à pivoter.

N° 15658. 1^{er} août 1908. — 1 modèle. — Machine automatique à fraiser à trois arbres.

N° 15659. 1^{er} août 1908. — 1 modèle. — Outil pour couper la charnière.

Nr. 15661. 3. August 1908. — 2 Modelle. — Krawatten-Haltevorrichtungen.

Nr. 15662. 1. August 1908. — 1115 Muster. — Maschinen-Stickeren.

Nr. 15663. 3. August 1908. — 10 Muster. — Geflechte zur Hutfabrikation.

Nr. 15666. 4. August 1908. — 23 Muster. — Plattstichgewebe.

Nr. 15668. 3. August 1908. — 1 Muster. — Journal-Buchbogen für amerikanische Buchhaltung.

Nr. 15669. 5. August 1908. — 615 Muster. — Buntgewebene Hemdenstoffe (Oxford).

Nr. 15670. 5. August 1908. — 1 Muster. — Maschinengesticktes Aetz-Monogramm.

N° 15671. 5 août 1908. — 2 modèles. — Calibres de montres en toute grandeur et hauteur.

Nr. 15672. 5. August 1908. — 750 Muster. — Mechanische Baumwollstickeren.

N° 15674. 1^{er} août 1908. — 2 modèles. — Pieds et consoles pour établis.

Nr. 15675. 4. August 1908. — 8 Muster. — Ornamente für Giesskannen und Kellenhennen.

Nr. 15676. 6. August 1908. — 1 Modell. — Uhrwerke.

N° 15678. 6 août 1908. — 2 modèles. — Machines à fraiser les boîtes de montres.

Nr. 15680. 7. August 1908. — 500 Muster. — Mechanische Weiss-Stickeren.

Nr. 15681. 7. August 1908. — 6 Muster. — Borten für die Damenhutfabrikation.

Nr. 15684. 8. August 1908. — 1 Muster. — Notizbuch für Telephon-Adressen.

Nr. 15685. 10. August 1908. — 2 Muster. — Elketten.

Nr. 15686. 10. August 1908. — 1 Modell. — Drahtspanner.

Nr. 15687. 10. August 1908. — 1 Modell. — Ring für Baumstützen (verstellbar).

Nr. 15688. 8. August 1908. — Ballonhülle mit Auffang- und Einschieß-Vorrichtung.

Nr. 15689. 9. August 1908. — 1 Modell. — Hohlbürste zum Reinigen aller Arten Böden.

Nr. 15691. 10. August 1908. — 1 Muster. — Reklame-Artikel.

Nr. 15692. 12. August 1908. — 10 Muster. — Hutgeflechte.

Nr. 15693. 12. August 1908. — 1 Modell. — Zahltagstabelle.

N° 15694. 13 août 1908. — 1 modèle. — Bâton de ski avec disque démontable.

Nr. 15695. 13. August 1908. — 3 Modelle. — Trockenrähmchen für Strangziegel.

Nr. 15696. 13. August 1908. — 479 Muster. — Stickeren.

Nr. 15697. 14. August 1908. — 1 Modell. — Nageldichter Gummimantel für Velo, Motorräder und Automobile.

Nr. 15698. 14. August 1908. — 1 Modell. — Glätte- und Aermelbrett.

Nr. 15699. 14. August 1908. — 45 Muster. — Geflechte.

N° 15701. 14 août 1908. — 12 modèles. — Pièces de poterie d'art à reflets métalliques et métallisées.

Nr. 15702. 14. August 1908. — 2 Modelle. — Blech-Eimer und -Schüssel.

Nr. 15703. 14. August 1908. — 129 Muster. — Geflechte und Dentelles für die Damenhutbranche.

Nr. 15704. 14. August 1908. — 1 Modell. — Speisekartenhalter.

Nr. 15705. 14. August 1908. — 144 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickeren (sog. Spitzen).

Nr. 15706. 15. August 1908. — 793 Muster. — Stickeren.

Nr. 15707. 15. August 1908. — 6371 Muster. — Stickeren.

Nr. 15708. 15. August 1908. — 494 Muster. — Stickeren.

Nr. 15709. 15. August 1908. — 34 Muster. — Hutgeflechte.

Nr. 15713. 15. August 1908. — 5 Modelle. — Aushängeschilder für Wirtschaften; Sehmigelscheiben für Nähmaschinen; Kragenglätter.

Nr. 21270. 4. September 1912. — 1 Modell. — Handschoner für Zettlerin der Seidenwebereien.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

Erste Hälfte Oktober 1913

Première quinzaine d'octobre 1913 — Prima quindicina d'ottobre 1913

N° 23143. 4 octobre 1913, 8 h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Mouvements de montres. — **Russbach-Hänni & C^e, Court (Suisse).**

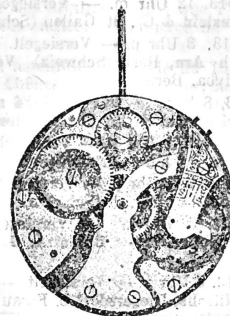
N° 919.

N° 9197.

N° 10193.

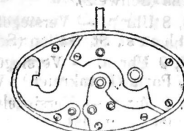


N° 19104.



N° 23159. 7 octobre 1913, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Jules Bloch & frère, Fabrique Diamant, La Chaux-de-Fonds (Suisse).**

N° 1.



Zurückerstattung der Kautiön an die Hammonia, Glas-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft des Verbandes von Glaser-Innungen Deutschlands, in Hamburg

Die «Hammonia» hat mit Schreiben vom 22. September d. J. auf die schweizerische Konzession verzichtet und ersucht um Zurückerstattung der hinterlegten Kautiön von Fr. 8000.

Allfällige Einsprachen gegen die Herausgabe dieser Kautiön sind bis zum 1. Mai 1914 dem unterzeichneten Amte einzureichen (Bundesgesetz vom 25. Juni 1885, Art. 9, Abs. 3).

(V 44)

Bern, den 8. Oktober 1913.

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Restitution de Cautionnement à la Société anonyme d'assurances Hammonia (assurances-bris des glaces, responsabilité civile et vol avec effraction), à Hambourg

La compagnie «Hammonia» a déclaré, par lettre du 22 septembre 1913, qu'elle renonce à opérer en Suisse. Elle demande en même temps que son cautionnement de fr. 8000 lui soit restitué.

(V 45)

Toutes oppositions à cette restitution doivent être adressées au bureau fédéral des assurances avant le 1^{er} mai 1914 (loi fédérale du 25 juin 1885 sur la surveillance des entreprises privées d'assurances, art. 9, al. 3).

Berne, le 8 octobre 1913.

Bureau fédéral des Assurances.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Situation économique au Chili

(Rapport du consul général de Suisse, à Valparaiso, M. Louis-E. Sinn, sur l'année 1912)

L'importation au Chili s'est élevée à \$ 334,454,779 de 18 peñes, l'exportation à \$ 383,227,949, ce qui accuse en relation avec les chiffres respectifs de 1911 une diminution dans l'importation de \$ 14,535,575 et une augmentation de l'exportation de \$ 43,818,586 de 18 peñes.

Malgré la diminution dans l'importation, diminution qui serait d'après le Bureau central des statistiques plus apparente que réelle, puisqu'elle proviendrait en grande partie des différences sur l'évaluation de marchandises qui étaient libres, telles que le pétrole brut, les machines, etc., il n'en est pas moins exact que le surplus à l'exportation ajouté à la différence en moins dans l'importation, soit en tout environ soixante millions de piastres, devrait avoir allégé la balance commerciale et eu une influence favorable sur les taux du change sur l'Europe, ce qui n'a pas été le cas, car ils sont restés en 1912 plus ou moins les mêmes que pendant l'année 1911. En conséquence, il est permis de supposer que l'importation est beaucoup plus considérable que ce qu'indiquent généralement les informations officielles, et que le pays a un découvert qu'il n'arrive jamais à solder avec ses exportations. Nous exposons plus loin un renseignement pouvant servir de base à la première de ces deux appréciations.

Suivant la statistique chilienne, la Suisse se trouverait en recul dans son exportation au Chili pendant 1912 sur l'année antérieure de \$ 83,523 et quoiqu'il soit bien difficile d'en avoir la complète certitude, faute de renseignements détaillés sur les pays par lesquels nos exportations ont lieu, et qui souvent leur sont attribués, le résumé de la statistique de 1912 suggère quelques observations qui ont rapport avec certains produits de notre exportation et qu'il est intéressant de noter. Ainsi l'importation au Chili des conserves de lait a augmenté de 191,141 kg, valeur officielle de cette augmentation \$ 46,630, les fromages 60,540 kg, valeur officielle de cette augmentation \$ 60,540, valeur totale \$ 107,170. Par contre, les broderies de coton ont diminué de 5,400 kg avec valeur officielle de \$ 81,000, l'horlogerie métal de 4476 pièces avec valeur officielle de \$ 10,495, l'horlogerie or de 843 pièces avec valeur officielle de \$ 35,259, l'horlogerie argent de 1643 pièces avec valeur officielle de \$ 14,051, total \$ 140,805, ce qui justifierait apparemment une diminution dans notre importation au Chili de \$ 83,635.

Si l'on devait admettre, ce qui ne peut être le cas, que toutes les importations en lait conservé, fromage et horlogerie de poche au Chili en 1912 fussent exclusivement d'origine suisse, attendu que l'Italie, la Hollande, l'Angleterre envoient des fromages au Chili, de même que l'Amérique du Nord y exporte également des montres de poche, etc., etc. Au reste, il est absolument impossible de se rendre compte de notre commerce avec le Chili en se guidant par le résumé du commerce extérieur, publié par la statistique officielle chilienne, dont les écarts avec celle que publient nos statistiques suisses sont considérables en tous cas comme valeur réelle. Ainsi notre exportation de montres de poche en 1912 au Chili, s'élèverait suivant le rapport spécial de l'horlogerie (Bureau de Bienne, 1913), publié par la Chambre cantonale bernoise, à fr. 1,455,391, tandis que la statistique chilienne accuse les chiffres suivants: montres or, 2234 pièces, valeur \$ 86,406, montres argent, 5793 pièces, valeur \$ 52,146, montres métal, 20,650 pièces, valeur \$ 74,242; total \$ 212,794 de 18 pences, soit au taux de fr. 1.87 par \$ or fr. 398,924, d'où il résulte une valeur inférieure à la réelle de fr. 1,056,467 sur celle de la statistique suisse, si l'on admettait que la totalité de l'importation d'horlogerie de poche ait été exclusivement de provenance suisse; mais d'autres pays, les Etats-Unis, par exemple, ont sûrement contribué à cette importation, du total de \$ 212,794 ci-dessus.

Il est donc évident que la statistique chilienne est faussée en ce qui concerne les montres de poche en tous cas, soit que la contrebande se pratique sur une large échelle, soit que les valeurs du tarif de douane soient très en dessous de la réalité, ce qui ne pourrait être acceptable que d'une manière restreinte, attendu qu'elles correspondent en général aux qualités courantes qui sont celles qui ont le plus d'écoulement.

Quant à l'article broderies sur coton, entredeux et garnitures (Re-cortes i tiras bordadas), la mode peut avoir influé sur la diminution d'environ 15 % de l'importation de cet article, sur les chiffres de l'année antérieure, mais il est peut-être plus logique de l'attribuer à une plus forte augmentation en 1911 que les besoins du marché, ce qui aurait pu diminuer d'autant l'importation de 1912.

Finances, change et papier-monnaie. La guerre des Balkans a eu une forte répercussion au Chili et, malgré la signature de la paix que le télégraphe nous a annoncée il y a quelques semaines, la situation de ce marché reste très tendue. Les banques, par la restriction du crédit, ont arrêté l'élan des affaires, causant en même temps un ralentissement très marqué dans les paiements des obligations commerciales. J'ai remarqué plus haut que, malgré les circonstances d'une plus faible importation en regard d'une plus forte augmentation à l'exportation, les taux du change sur l'Europe n'ont guère varié en 1912 sur ceux de l'année antérieure; il ne serait peut-être pas erroné d'attribuer cette apparente anomalie à un retrait soutenu des capitaux étrangers tant à cause des événements d'Orient que vu l'impuissance du gouvernement chilien de sortir de son régime monétaire dans lequel il hésite à innover. La plupart des grands journaux indiquent que la conversion du papier-monnaie devrait se faire maintenant aux taux de 10-10½ pences, lequel s'imposerait par suite des intérêts créés depuis tant d'années que ce régime subsiste.

Le gouvernement hésite à offrir 10 pences, après avoir constaté l'insuccès de ces conversions antérieures à 24 puis à 18 pences; non seulement une conversion à 10 pences signifie une véritable spoliation, particulièrement pour l'épargne, mais aussi son hésitation provient de ce qu'il ne peut assurer des mesures pour retenir l'or au pays, ne pouvant se résoudre à exiger le paiement des droits de douane tant à l'importation qu'à l'exportation en or monnayé, unique système qui pourrait éviter que le pays retombe dans une situation pire que l'actuelle. Malgré les immenses richesses du salpêtre, dont le gouvernement jouit par ses droits à l'exportation et à la vente des gisements, il doit avoir constamment recours au crédit sur les marchés européens pour l'exécution des œuvres d'utilité publique, telles que la construction des ports de Valparaiso, San Antonio, docks militaires dans celui de Talcahuano, voies ferrées telles que le chemin de fer longitudinal et celui d'Arica à La Paz, dreadnoughts en construction, renouvellement de son artillerie de campagne, armement pour l'infanterie, etc., etc.

Dans le désarroi financier qu'accuse clairement l'impossibilité du gouvernement d'équilibrer ses budgets, il lui devient indispensable de demander à ses douanes de nouvelles ressources en augmentant les droits sur l'importation des marchandises étrangères déjà frappées de tarifs presque prohibitifs, beaucoup d'articles manufacturés payant 60 % plus l'additionnel de 5 % de la loi n° 2641 de février 1912, entrée en vigueur le 15 avril suivant. Cette loi a produit 7½ millions depuis cette date jusqu'à fin décembre, contribuant à l'augmentation des recettes douanières qui ont dépassé celles de 1911 d'environ 10 millions de piastres de 18 pences. Mais ce rendement est estimé insuffisant et l'application d'un nouveau tarif de douane sur la base de droits spécifiques devra par la suite entrer en vigueur et procurer de plus amples ressources à la nation.

Pour l'année prochaine, l'ancien tarif reste en vigueur, mais il a subi quelques altérations sensibles, par exemple sur les tricots qui sont spécialement usagés par le peuple, les savons, etc. Certains journaux sérieux pensent que la protection des quelques fabriques qui produisent ces articles va trop loin, car elle frappe les classes déshéritées au lieu de leur procurer

ces éléments d'hygiène, de propreté et confort relatif pour éloigner les épidémies qui, comme la petite vérole, font des milliers de victimes chaque année.

En revanche, les journaux se plaignent du manque d'impôts sur la fortune, les lois favorisant les possesseurs des biens-fonds et de richesse mobilière; celles-ci sont grevées de l'impôt de 3 % de leur rente. A Valparaiso, les contributions de patentes pour exercices d'industries, ainsi que les impôts sur la fortune immobilière, sont doublés, car ils doivent supporter seuls les charges qu'a imposées sa reconstruction après la catastrophe de 1906. Un projet est à l'étude et sera soumis prochainement aux Chambres à l'effet de créer un impôt direct sur la fortune.

Revenant sur la question du taux du change, toujours si bas depuis plusieurs années, il ne serait peut-être pas inutile de faire remarquer que les importations qui, en 1908 s'élevaient à 104 millions en regard d'une exportation de 170 millions, ont eu une marche ascendante presque constante jusqu'en 1912, où elles accusent un total de 334 millions, soit de plus du triple; alors que les exportations tout en conservant aussi une marche ascendante, sont restées en arrière de ce progrès, puisqu'elles ne se sont élevées qu'à 38½ millions, soit 2½ fois celles d'il y a 15 ans. Le pays ne développe donc pas sa production sur la même échelle qu'il importe, et l'étude comparative des chiffres officiels nous renseigne exactement à cet égard. Mais à côté de ceux-ci, il y a certainement beaucoup de facteurs invisibles qui aident à la baisse du change; les familles fortunées du Chili voyagent fréquemment en Europe, d'autres y vivent définitivement, ce qui signifie un retrait incessant de capitaux sans bénéfice aucun pour le progrès de l'industrie ou de l'agriculture. D'autre part, les bénéfices dans les sociétés anonymes étrangères établies au Chili dans la banque, les exploitations de salpêtre et de mines, voire même certaines exploitations agricoles, la Terre de feu, par exemple, sont également dans la balance de l'importation, puisque ces bénéfices se traduisent en bonnes Lst., qui s'exportent périodiquement en faveur des actionnaires établis en Europe.

Intérêt de l'argent. Il continue à être élevé: les banques paient jusqu'à 6 % l'an pour dépôts à 4 mois avec trente jours d'avis, et pour les dépôts à un an, elles paient jusqu'à 7 % l'an. En compte-courant elles prêtent depuis 9 % l'an et ¼ % de commission par semestre, mais les conditions varient suivant la qualité et les garanties que peut fournir le solliciteur. Les cédulas hypothécaires de 8 % l'an valent suivant la réputation des institutions émissaires de 86 à 92 %, déduction faite du coupon semestriel payé au 30 juin dernier.

Banques. Au 31 décembre 1911 leur bilan démontrait que les dépôts s'élevaient à 549½ millions de piastres, tandis qu'au 31 décembre 1912 ils ne s'élevaient plus qu'à 481½ millions, soit près de 69 millions de moins. Les avances en comptes-courants, prêts et effets escomptés qui étaient au 31 décembre 1911 de 687½ millions, sont tombés au 31 décembre 1912 à 624½ millions; différence 73 millions, soit une proportion normale avec la diminution des dépôts dans la même année. L'encaisse des banques au 31 décembre 1911 était de 47½ millions et à la même époque en 1912 près de 55½ millions. Les caisses d'épargne qui bonifient l'intérêt en compte-courant sur les petits dépôts, de 6 %, pour faciliter l'épargne au peuple, renfermaient au 31 décembre 1912 près de 67 millions.

Les Chambres ont, en ce moment, à l'étude un projet de loi d'impôt sur les banques étrangères qui ne sont pas soumise comme les banques nationales au paiement de l'impôt sur leurs bénéfices semestriels. En outre les banques étrangères, qui sont de simples succursales de banques allemandes et anglaises, devront déclarer et constituer un capital propre en rapport avec l'importance de leurs dépôts.

Voies ferrées. Les chemins de fer en construction à la fin de 1912 forment un total de 2575 kilomètres d'une valeur approximative de 342½ millions de piastres. Il y a en outre 1117½ kilomètres de lignes dont les études sont terminées, et en étude 5103 kilomètres, mais il y a pénurie de ressources pour effectuer d'autres études très urgentes.

Les chemins de fer actuellement en exploitation ont une longueur de 3125 kilomètres sans compter 2933 km de chemins de fer particuliers. Les premiers, qui appartiennent à l'Etat, ont transporté en 1912 douze millions de voyageurs et 4,914,000 tonnes de marchandises, soit environ un million de voyageurs et 41,400 tonnes de plus qu'en 1911. L'exploitation accuse une perte de 9,573,000 piastres (1,788,589 piastres de moins qu'en 1911). Cette forte perte est principalement attribuée à la baisse du change et à la plus grande cherté du charbon. Recettes totales: 65,338,316 piastres; dépenses ordinaires: 75,511,339 piastres.

Le gouvernement devra contracter un emprunt de 5½ millions de piastres exclusivement destiné au renouvellement et à l'augmentation du matériel roulant. La construction d'une nouvelle voie ferrée entre Valparaiso et Santiago s'impose en dehors de l'électrification de la voie actuelle absolument congestionnée par un trafic de 160 trains par jour, sans compter les trains locaux qui avoisinent Valparaiso; le dédoublement de la voie ferrée de Santiago jusqu'à Valdivia devient chaque jour plus nécessaire également. En dehors de cet emprunt le gouvernement aura besoin encore d'une dizaine de millions de livres sterling pour d'autres œuvres d'utilité publique telles que l'amélioration des ports et voies de communications.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	September 1911	September 1912	Januar 1913	September 1913
Weizen — Froment	408,181	410,426	3,695,270	3,243,322
Hafer — Avoine	109,088	122,963	1,266,022	1,212,250
Gerste — Orge	25,378	27,805	105,254	123,064
Mais — Maïs	145,209	127,529	908,604	623,209
Hartweizenroggen — Semoule de blé dur	17,777	18,436	156,580	189,626
Backmehl — Farine panifiable	30,444	41,947	281,448	298,871
Kaffee, roher — Café brut	9,040	7,724	47,824	41,960
Roh- und Kristallzucker, Stampf. (Pile-) Zucker, Trauben- und Sucre brut et sucre cristallisé, pile, sucre de raisin	89,659	55,063	621,025	592,944
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Ab- fall von raffiniertem Zucker	25,806	18,075	157,542	149,488
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné	14,429	9,013	128,906	115,076
Zucker, geschitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	1,368	1,592	12,402	14,835
Schweinefleisch — Saindoux	8,574	7,148	58,479	63,468
Rohabak — Tabac brut	84,080	68,974	1,008,644	960,186
Wein in Fässern — Vins en fûts	1,759,934	1,528,105	14,617,667	14,888,900
Steinkohlen — Houille	45,599	58,677	425,954	442,949
Petroleum — Pétrole				

Un statisticien distingué estime que les Chiliens dépensent en Europe environ un million de livres sterling par an, soit en y vivant d'une manière permanente, soit en voyages de plaisir.

Telegramm „Fides“

Telephon 102.87

„Fides“**Trenhand-Vereinigung**

(Aktiengesellschaft)

Bahnhofstr. 69 — Zürich I

□ □ □ □ □

Revisionen,

Gutachten, Trenhand-Funktionen aller Art,
Sanierungen, Pfandhalterschaften,
Rekonstruktionen, Vermögensverwaltungen,
Buchhaltungsarbeiten. 2607 (4650, 2)**Absolut unabhängiges Institut****„Glückauf“ Aktiengesellschaft für industrielle Unternehmungen
in Zürich**

Hierdurch laden wir unsere Aktionäre zu einer am
10. November 1913, nachmittags 5 Uhr, im Verwaltungs-
lokale unserer Gesellschaft, Dresden, Moritzstrasse 20, II.,
stattfindenden ordentlichen Generalversammlung mit der
Tagesordnung: (314307 a) (2719),

1. Geschäftsbericht,
2. Besetzung der Kontrollstelle

ein. Der Verwaltungsrat:

Netcke, Rechtsanwalt,
Präsident.Dr. Berlet,
Vizepräsident.**Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co.**
Cham & Vevey**Coupon-Einlösung**

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 15. April 1913 wird
der am 1. November 1913 fällige Coupon Nr. 16 ab Aktien unserer
Gesellschaft mit Fr. 39 eingelöst und können die mit Nummernverzeichnis
begleiteten Coupons vom Verfalltage an bei folgenden Zahlstellen zur
Einlösung präsentiert werden: (4177 Lz) (2718.)

Cham: Kasse der Gesellschaft.
Vevey: Kasse der Gesellschaft,
Eidgenössische Bank A.-G.
London: Kasse der Gesellschaft.
Zürich: Schweiz. Kreditanstalt,
Schweiz. Bankverein,
Zürcher Kantonalbank,
Eidgenössische Bank A.-G.
Basel: Schweiz. Kreditanstalt,
Schweiz. Bankverein,
Eidgenössische Bank A.-G.
Bern: Kantonalbank von Bern,
Eidgenössische Bank A.-G.
Lausanne: Eidgenössische Bank A.-G.,
Schweiz. Bankverein.
Luzern: Schweiz. Kreditanstalt.
Zug: Zuger Kantonalbank,
Bank in Zug.
St. Gallen: Schweiz. Kreditanstalt,
Schweiz. Bankverein,
Eidgenössische Bank A.-G.
Schaffhausen: Bank in Schaffhausen.
Glarus: Schweiz. Kreditanstalt.
Montreux: Banque de Montreux.
Neuchâtel: Du Pasquier-Montmolin & Co.
Genf: Schweiz. Kreditanstalt,
Schweiz. Bankverein,
Eidgenössische Bank A.-G.
Paris: Einlösung zum Tageskurse:
Banque Suisse & Française,
Offroy, Guillard & Co.

Cham, 21. Oktober 1913.

Die Generaldirektion.

Bodenkreditbank in Basel**4 % Pfandbriefe, Serie I, von 1910**

Der am 1. November 1913 fällige Coupon Nr. 7 wird
von heute an eingelöst:

in Basel: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72;
beim Schweizerischen Bankverein und
seinen Depositenkassen;
bei der Bank von Elsass & Lothringen;
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein und
seiner Depositenkasse;
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein;
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein;
beim Bankhaus Bordiner & Cie.;
in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 20. Oktober 1913.

(7180 Q) (2681 I)

Die Direktion.

Waagenfabrik St. Gallen
Walter Wild & Cie. (1045 G) (7161)

Waagen in allen Konstruktionen

von 1 kg bis 50,000 kg

Teilhaber und Verkaufsstelle der Waagenfabrik

J. Ammann & Cie., Ermatingen

Garantie Illustr. Preislisten Patente

**Neuheit: Farbdruck-Registrier-Apparate****Kraftwerke an der Reuss**

der

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.**Rückzahlung von ausgelosten Obligationen des 4 1/2 % Hypothekar-Anleihe
vom 31. Dezember 1901**

In der gemäss Amortisationsplan am 20. Oktober 1913 stattgehabten achten Ziehung
wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1913 ausgelost:

14	46	58	75	88	148	150	157	200	211	224	256
321	366	380	409	433	449	474	490	549	555	559	577
587	598										

Die Rückzahlung der vorbezeichneten Anleihen findet vom Verfalltage an zum
Nennwert und spesenfrei statt bei der

**Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern,
Glarus und Lugano.** (4870 Z) (2709 I)

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons
einzureichen; fehlende Coupons würden vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

Ueber den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine Zinsen vergütet.

Bremgarten, den 20. Oktober 1913.

Kraftwerke an der Reuss

der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.

Schweizerischer Bankverein**Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London**Zweigniederlassung: **Biel**Agenturen: **Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach****Aktienkapital: Fr. 82,000,000****Reserven: Fr. 26,750,000**

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 1/2 % gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest**4 1/4 % 5 Jahre fest**

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf
des festen Terms gegenseitig auf sechs Monate kündbar. (104 I)

Basel, im Oktober 1913.

Die Direktion.

OMNIUM ÉLECTRIQUE

MM. les actionnaires sont convoqués en

(22501.X) (2647.)

assemblée générale ordinaire

le jeudi, 30 octobre 1913, à 3 heures de l'après-midi, au siège social, 2, rue Abauzit, Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos le 30 juin 1913.
- 2° Rapport du commissaire vérificateur.
- 3° Approbation des comptes de l'exercice, fixation du dividende et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur seront à la
disposition de MM. les actionnaires, au siège social, huit jours avant l'assemblée.

Pour être représentées à l'assemblée, les actions devront être déposées chez MM. Ferrier, Lullin & Co.,
2, rue Abauzit, Genève, au plus tard le 25 octobre 1913.

IX. Monatsbilanz 1913 der Mitglieder des Verbandes Schweizer Kantonalbanken

IX^{ème} Bilan mensuel 1913 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

AKTIVEN vom 30. September 1913

du 30 Septembre 1913

ACTIF

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa inkl. Guthaben bei Nationalbank und Postcheck	Banken und Korrespondenten	Zweiganstalten	Schweizer Wechsel	Wechsel auf das Ausland	Darlehen mit und ohne Verbindlichkeit	Darlehen an Gemeinden, Körperschaften u. corporations	Konto-Korrent-Debitoren	Hypothek-Anlagen	Effekten	Coupons	Immobilien nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt	Immobilien des Bankes	Mobilien und Immobilien	Gesellschaftskonten	Total
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	441,214.35	647,251.87	—	9,419.163.19	918,453.90	3,518,238.40	7,687,972	10,684,390.82	56,921,740.07	4,777,472.20	5,011.65	—	—	639,557.07	408,922.42	95,434,227.94
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	511,953.91	30,342.16	—	1,369,347.52	82,612.71	26,068,238.40	960,000	10,916,510.73	2,487,628.60	2,044,900.96	5,603.60	—	—	40,000	1,478,260.12	46,065,770.30
3	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	76,379.93	176,379.93	10,068.25	10,068.25	1,006,827.82	6,618,788.25	1,656,530	1,999,377.64	6,000,000	2,294,100	2,294,100	—	—	—	373,620.12	13,706,593.13
4	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	1,083,958.60	3,676,091.11	924,942.78	20,290,527.82	1,907,418.29	11,312,365.16	3,210,389.64	20,517,143.99	56,889,159.90	3,908,185.93	543,291.69	13,445.77	18,445.77	609,923.80	3,813,384.03	117,481,554.89
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	263,958.17	2,366,014.72	2,137,690.94	20,290,527.82	1,907,418.29	11,312,365.16	3,210,389.64	20,517,143.99	56,889,159.90	3,908,185.93	543,291.69	13,445.77	18,445.77	609,923.80	3,813,384.03	131,281,473.39
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	876,450.19	4,960,002.77	—	10,842,096.97	1,123,302.95	4,826,107.49	12,068,890.59	36,706,621.50	15,597,987.40	7,124,118.90	—	—	—	1,104,321	8,697,746.83	94,558,253.64
7	Besoldungsbank der Kantonalbank, Liestal	417,217.92	1,902,775.08	—	2,840,731.47	1,665,802.35	4,826,107.49	12,068,890.59	36,706,621.50	15,597,987.40	7,124,118.90	—	—	—	1,104,321	8,697,746.83	114,893,970.88
8	Basler Kantonalbank, Basel	580,599.66	6,060,937.17	—	23,257,919.43	1,665,802.35	4,826,107.49	12,068,890.59	36,706,621.50	15,597,987.40	7,124,118.90	—	—	—	1,104,321	8,697,746.83	169,888,399.75
9	Erparniskasse Uri, Altdorf	34,173.82	64,083.29	—	135,998.30	31,631.60	6,471,782.10	2,037,418.15	8,293,231.83	120,463,542.80	3,908,185.93	543,291.69	13,445.77	18,445.77	609,923.80	3,813,384.03	24,510,518.09
10	Glerner Kantonalbank, Glarus	287,334.65	506,148.62	—	833,012.76	25,773.19	2,636,599.66	680,000	2,106,567.62	14,006,218.09	7,736,911.75	63,369.85	—	—	45,100	1,193,368.37	30,015,424.55
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	646,803.62	4,849,210.11	—	11,169,004.20	570,427.88	103,227.56	7,574,283.10	20,777,302.03	69,265,646.40	10,471,611.60	46,965.85	—	—	600,100	3,907,828.16	180,026,122.25
12	Kantonalbank von Bern, Bern	2,724,369.53	69,683,282.38	197,797.33	26,352,464.57	3,017,122.57	17,191,916.45	10,477,641.68	10,477,641.68	30,833,866.12	969,591.14	667,820.17	—	—	2,132,488.63	7,099,978.50	288,474,961
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	107,416.56	711,098.05	272,482.54	387,266.03	742.40	12,113,200.89	1,037,428.25	4,351,956.31	15,712,724.94	6,056,034.50	—	—	—	114,149.34	1,727,590.23	42,611,160.04
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	912,493.30	3,681,358.68	—	14,135,938.26	349,843.43	5,455,017.25	4,004,779.95	22,377,195.54	24,783,698.37	7,228,336.05	348,043.95	1,707,000	—	1,286,618.15	6,133,152.56	141,813,131.42
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	90,374.73	338,764.26	—	663,828.68	4,027.70	5,343,547.74	740,390.91	1,692,417.91	2,927,685.60	2,134,821	—	—	—	—	465,399.38	14,962,257.31
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	73,633.85	132,795.56	55,432.73	1,706,552.61	6,223,191.56	6,223,191.56	2,633,070.26	2,007,553.83	2,080,751.95	598,575.90	—	—	—	237,000	71,582.14	15,955,744.88
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,195,977.61	3,061,335.81	—	10,803,651.53	220,066.95	18,077,620.79	14,123,427.60	41,272,080.39	122,000,701.51	3,655,138.22	9,723.25	181,866.29	—	1,677,880.89	9,920,673.08	225,333,388.66
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	269,404.30	437,081.13	—	865,302.60	14,187.23	1,997,195.65	1,893,431.08	5,193,357.35	31,753,713.58	3,655,138.22	14,201.68	51.05	—	24,698.46	1,993,412.52	45,589,750.43
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	723,613.76	1,894,732.85	—	3,825,100.26	28,231.46	25,135,959.55	4,196,065.88	41,960,655.88	71,631,716.39	7,467,638.90	6,471.02	—	—	520,000	4,063,354.95	119,050,663.81
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,210,825.45	1,180,713.49	207,119.02	17,142,015.36	3,261,069.96	9,295,367.57	20,726,699.97	12,210,133.66	202,689,921.95	7,167,668.71	81,591.30	900,443.18	—	341,542.16	14,800,490.26	290,659,602.61
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	2,631,555.77	6,304,155.51	89,244.45	99,416,694.14	6,910,126.80	80,337,196.85	13,489,531.96	81,675,286.34	819,955,945.44	9,638,722.73	295,992.48	63,069.70	—	877,345.85	8,557,771.85	469,321,450.86
22	Zuger Kantonalbank, Zug	70,931.13	501,514.13	—	689,060.26	17,597.45	12,461,333.62	3,650,196.19	15,018,853.50	1,433,815.35	3,824,225	—	—	—	1,613.86	2,001,099.45	57,075,769.95
		16,009,279.75	101,905,116.78	3,584,768.04	216,167,423.18	20,374,524.40	271,929,196.23	106,187,901.66	444,180,403.82	1,203,194,810.06	189,468,362.79	2,973,018.54	4,678,386.25	—	10,204,478.76	76,783,582.26	2,675,868,894.60

PASSIVEN

Nr.	Firma — Raison sociale	Dotations-bez. Aktienkapital	Reservefonds	Banken und Korrespondenten	Giro- und Schecks-Konten	Zweiganstalten	Konto-Korrent-Kreditoren	Eigenwechsel	Tratten und Akzeptationen	Sparkassen-Einlagen	Obligationen und Anleihen	Pensionsfonds	Gesellschaftskonten	Total
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	12,000,000	725,000	717,561.75	39,680.53	—	6,493,992.70	—	696,897.85	20,064,514.13	54,659,091.97	—	57,459.01	95,434,227.94
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	850,997.68	546,574.75	—	—	4,030,597.48	—	2,024,657.90	15,261,399.05	19,044,389.55	—	1,506,764.04	46,065,770.30
3	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000	234,000	38,647.90	—	—	514,940.65	—	360,000	4,994,004.75	6,620,010.10	—	454,989.72	13,706,593.13
4	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	10,000,000	2,789,475	3,286,573.81	17,279,994.74	—	2,628,623.42	—	886,542.50	80,487,441.32	45,810,237.75	—	4,512,686.34	117,481,554.89
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	25,000,000	11,000,000	2,204,365	1,185,100	—	33,506,180.64	—	—	80,487,441.32	54,821,046.75	—	3,567,381	131,281,473.39
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	21,000,000	955,317.66	2,780,612.90	—	—	6,522,718.71	—	1,100,000	7,160,398.40	51,554,696.60	—	3,464,674.47	94,558,253.64
7	Besoldungsbank der Kantonalbank, Liestal	17,000,000	2,191,000	707,522.14	—	17,564.30	2,102,997.17	—	2,107,660.50	17,817,142.38	69,997,650	—	6,053,864.89	114,893,970.88
8	Basler Kantonalbank, Basel	20,000,000	3,700,000	9,411,153.92	7,280,676.94	—	16,689,414.48	—	206,000	18,262,892.43	91,468,800	223,145.60	216,716.90	169,888,399.75
9	Erparniskasse Uri, Altdorf	3,000,000	398,000	240,730.29	—	—	3,712,214.30	300,000	206,000	11,184,432.08	4,836,500	—	663,890.92	34,540,818.09
10	Glerner Kantonalbank, Glarus	4,000,000	511,744.34	262,544.63	—	—	2,407,016.97	—	96,499.76	21,217,033.15	490,120.90	—	1,120,459.81	30,015,424.55
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	10,000,000	2,847,451.18	1,553,977.57	—	—	16,584,176.02	—	293,131.95	24,318,767.65	69,754,900	—	4,717,317.90	180,026,122.25
12	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	1,360,135.25	7,566,755.41	735,037.30	—	10,459,052.98	—	12,728.35	18,938,378.35	91,356,000	—	285,474.961	225,333,388.66
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	1,087,000	378,671.55	—	—	3,456,062.69	186,327.55	360,000	16,091,506.22	17,174,209.31	—	1,262,892.72	42,611,160.04
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	16,000,000	1,850,000	1,223,173.75	2,782,153.09	2,151.43	10,570,713.48	—	619,500	62,020,535.03	61,478,000	—	6,478,000	141,813,131.42
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	1,000,000	327,060.92	108,492.46	—	—	1,142,938.72	98,000	—	6,183,664.13	6,504,000	—	5,604,000	14,962,257.31
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000	405,104.37	192,884.69	—	—	456,309.07	—	4,144,987.50	4,069,601.31	8,598,639.30	—	173,266.14	15,955,744.88
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	20,000,000	4,983,081.44	9,983,081.44	—	147,894.90	16,312,776.66	—	4,144,987.50	59,334,293.36	106,970,556.05	134,035.45	6,375,749.53	225,333,388.66
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	4,500,000	775,464.14	1,247,540.73	—	—	5,012,680.64	—	1,194,742.70	6,098,871.60	28,630,602.80	—	1,597,907.48	45,589,750.43
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	10,000,000	1,662,000	408,087.44	564,814.68	—	11,163,678.74	—	—	36,613,474.70	54,759,728.13	—	9,715,950.07	119,050,663.81
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	15,000,000	4,800,000	981,160.84	—	—	28,547,401.73	—	468,097.45	30,598,768.41	195,924,225	—	14,239,384.08	290,659,602.61
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	80,000,000	13,797,500	4,342,684.90	9,649,113.99	—	28,978,008.36	—	8,096,564.10	91,896,156.96	279,684,701.31	700,000	2,927,481.24	469,321,450.86
22	Zuger Kantonalbank, Zug	5,000,000	1,425,150	335,241.17	—	—	4,540,480.26	—	—	17,591,833.88	26,630,900	63,418	3,255,746.67	57,075,769.95
		252,000,000	57,751,861.56	45,044,787.05	39,876,570.12	167,010.63	309,958,050.88	568,537.55	22,077,600.55	539,378,780.29	1,895,689,401.54	1,110,549.05	72,035,751.13	2,675,868,894.60

(7292 Q 7111)

Société Suisse de Banque et de Dépôts, Lausanne

Bilan au 30 juin 1913

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
12,500,000	—	Appels différés sur actions.	Capital	25,000,000
266,584	69	Caisse.	Réserve statutaire	85,696
1,688,580	—	Reports	Réserve spéciale	130,000
7,423,853	71	Portefeuille Effets et Bons du Trésor.	Amortissement des immeubles	145,000
1,592,104	60	Titres en portefeuille.	Billets à payer	25,717
2,571,876	06	Comptes d'encaissement et de Banque.	Coupons à payer	35
6,489,710	62	Avance et Comptes courants garantis.	Comptes d'encaissement et de Banque	3,402,394
3,957,961	—	Comptes courants divers.	Comptes courants divers	4,206,781
2,535,922	95	Participations financières.	Comptes de chèques à vue et Comptes à préavis	6,230,320
902,367	43	Immeubles.	Récompte du portefeuille	15,931
105,264	51	Frais de premier établissement.	Profits et pertes anciens	12,705
			Profits et pertes (frais généraux déduits)	784,643
40,039,225	57	Total de l'actif.	Total du passif	40,039,225
		(34913 L) (2674,)		57

Débit		Compte de profits et pertes et répartitions des bénéfices		Crédit	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
		Frais généraux:	Solde reporté de l'exercice précédent (au profit des actionnaires)	12,705	25
		Fr. 207,388.06 Personnel.			
		» 46,092.93 Loyer et assurances, chauffage et éclairage, impôts.	Produit de l'exercice:		
389,879	53	» 136,398.54 Frais de bureau, mobilier, coffres-forts, imprimés, voyages, publicité, jetons de présence et indemnité au Conseil.	Intérêts sur comptes	650,651.04	
			Produits du portefeuille et des changes	37,613.60	
			Commissions et produits divers	486,258.55	1,174,523
		Solde créditeur			19
		(Répartition proposée par le Conseil d'administration)			
		Fr. 39,232.18 Réserve statutaire.			
		» 500,000 — 1er dividende aux actions.			
		» 36,811.72 Au Conseil.			
		» 27,988.19 Aux parts de fondateur.			
		» 125,000. — Superdividende aux actions.			
		» 50,000. — Réserve spéciale.			
797,348	91	» 18,316.82 Report à l'exercice nouveau (au profit des actionnaires).			
1,187,228	44	Total du débit.	Total du crédit	1,187,228	44

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

4 1/2 % Anleihen vom 31. Oktober 1900. Lit. B

Bei der am 21. Oktober 1913 im Beisein des Notars der Stadt Zürich erfolgten achten planmässigen Ziehung des 4 1/2 % Anleihe vom 31. Oktober 1900 sind nachfolgende 189 Obligationen auf den 1. Januar 1914 zur Rückzahlung ausgelost worden:

4, 26, 69, 84, 99, 114, 121, 138, 162, 179, 190, 195, 197, 203, 204, 208, 249, 257, 271, 325, 365, 387, 423, 434, 441, 464, 469, 498, 524, 523, 530, 550, 562, 570, 573, 599, 614, 615, 630, 654, 686, 697, 698, 709, 716, 719, 735, 794, 799, 824, 825, 837, 869, 899, 938, 949, 951, 983, 998, 1035, 1068, 1076, 1104, 1110, 1111, 1112, 1113, 1151, 1178, 1192, 1204, 1229, 1245, 1284, 1286, 1328, 1337, 1349, 1356, 1359, 1385, 1406, 1414, 1418, 1431, 1440, 1450, 1488, 3101 bis 3200.

Die Rückzahlung dieser Titel, welche mit Coupon-Nr. 27 und folgenden versehen sein müssen, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapital gekürzt würde, findet vom 1. Januar 1914 hinweg in der Schweiz statt. Fr. 1830 per Obligation bei nachbezeichneten Banken statt:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus und Lugano.

Eidgenössische Bank A. G., Zürich und deren Comptoirs.

Schweizerische Bankgesellschaft vorm. Bank in Winterthur und Toggengburger-Bank, Winterthur.

Aargauische Kantonalbank, Aarau.

Schweizerischer Bankverein, Basel.

Kantonalbank von Bern, Bern.

Union Financière de Genève, Genève.

Banque de Paris et des Pays-Bas, Genève.

Bankhaus Weck, Aebly & Cie., Freiburg.

„ Morel, Chavannes, Günther & Cie., Lausanne.

„ Pury & Cie., Neuenburg.

Die Obligationen sind mit Nummernverzeichnissen einzureichen.

Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Tage der Fälligkeit auf. (Za 4999 g) (2717 l).

Zürich, den 21. Oktober 1913.

Bank für elektrische Unternehmungen.

On demande à acheter d'occasion

les machines suivantes à travailler le bois:
1 raboteuse
1 machine à moudre dite Toupie
ainsi qu'1 moteur Diesel de 6-8 HP.
Adresser offres par écrit sous chiffre H 4905 X à Hansenstein & Vogler, Genève.

Laboratoires Santer (Société par actions) Genève — Paris — Bellegarde

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 31 octobre 1913, à 5 heures de l'après-midi, aux Laboratoires des Charmilles, 57, route de Lyon, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1912/1913. (4891 X) (2708.)
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Discussion et votation sur ces rapports et leurs conclusions.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1913/1914.

NB. Tout actionnaire a le droit d'assister à l'assemblée générale, moyennant le dépôt de ses actions, 5 jours auparavant, à la caisse de la société, ou au Comptoir d'Escompte de Genève.

Dès le 22 courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition des actionnaires, au siège de la société.

Genève, le 21 octobre 1913.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. in Kriens

Coupon-Zahlung

Der Coupon Nr. 19 unserer Aktien wird ab heute mit 6 Prozent = Fr. 30 pro Aktie

spesenfrei eingelöst:

An unserer Kasse, beim Schweizer Bankverein in Zürich und Basel, der Luzerner Kantonalbank in Luzern, der Schweizer Kreditanstalt in Luzern.

Kriens, den 18. Oktober 1913. (4143 Lz)

Panzer Kassenschrank 2 türig

für Bank oder Gemeindegeldschreiberei, wegen Neubau billig abzugeben. (2713)

Zu besichtigen Kapellenstrasse 18, bei Maler Hinderhofer.

INSTITUT C. GRÜNING BERNE SOCIÉTÉ ANONYME

Renseignements commerciaux et privés Suisse et Etranger

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bucherexp., Zürich. B 15

W.S. BARSTOW & CO.
INCORPORATED
BERATHUNGS- UND
BAU-INGENIEURE
befassen sich mit der Finanzierung und Leitung von
Electricischen Bahnen
und Beleuchtungs-Anstalten, etc.
50 Fine Street New York.

Einige gebrachte,
gut erhaltene
Kopiermaschinen
sind wegen Platzmangel
billig abzugeben bei
Gebrüder Scholl,
Zürich, Poststrasse 3.
(2306 Z) (2175.)

Der Inhaber des schweiz. Patentes

✚ Nr. 46370

vom 30. November 1908 betreffend:

Kälteerzeugungs-Anlage mit

Absorptionseinrichtung

wünscht mit schweiz. Fabrikanten

oder Interessenten wegen Verkauf

des Patentes oder Lizenzerteilung

in Verbindung zu treten

Reflektanten erhalten nähere

Auskunft durch die 2303 G (2701.)

Technische und Patentanwalts-

kanzlei A. Künzler, Civil-

ingenieur und Patentanwalt,

Kreuzlingen (Thurgau).

Der Inhaber des schweiz. Patentes

✚ Nr. 46368

vom 30. November 1908 betreffend:

„Luftverdünnungs-Pumpe“

wünscht mit schweiz. Fabrikanten

oder Interessenten wegen Verkauf

des Patentes oder Lizenzerteilung

in Verbindung zu treten

Reflektanten erhalten nähere

Auskunft durch die 2303 G (2705.)

Technische und Patentanwalts-

kanzlei A. Künzler, Civil-

ingenieur und Patentanwalt,

Kreuzlingen (Thurgau).